

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87  
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30  
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Kassenscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turn-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Athletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Berlin, April 1965

45. Jahrgang

Der Spruch: Wie freu' ich mich der hellen Tage,  
wenn unterm blauen Himmelszelt  
nach langer Kält' und Winterplage  
frohlockt die bunte Frühlingswelt!  
Hoffmann von Fallersleben

## MARTHA FRÖMMINGS LETZTER WEG

Nun hat sie weder ihren 83. Geburtstag noch den 85. Geburtstag ihres lang-jährigen Ehegefährten, unseres Turnbruders Hellmuth Frömming, ganz erreichen können. Nur wenige Tage waren es noch, und sie hätte teilhaben können an den schon gedanklich vorbereiteten festlichen Tagen. Der in letzter Zeit schon stark geschwächte Gesundheitszustand unserer Turnschwester Martha hat nicht mehr ausgereicht, ein zufriedenes Erleben anzureihen an so viele, die ihr in der Vereinsgemeinschaft vergönnt waren. Martha Frömming verschied am 8. März, nachdem sie es wie alljährlich nicht versäumt hatte, zu den beiden Jahresversammlungen der Turnabteilung und des Vereins zu kommen. Wer hätte bei so entkräftetem Körper es ihr wohl gleichgetan? Immer gab sie uns die Gelegenheit, sie, die älteste anwesende Frau, mit einem Blumengruß zu ehren und ihre Verbundenheit zu würdigen. Martha Frömming war ein Beispiel der Treue im Verein wie an der Seite ihres Hellmuth, der nun 85 Jahre alt wurde, der fast 60 Jahre mit ihr durchs Leben ging. Er war in seinen fast 70 Vereinsjahren kaum jemals ohne seine Martha, ohne unsere Martha, zu sein, wenn es galt, irgendwo dabeizusein, was mit Turnen zu tun hatte. Bewundernswürdig, welche Strapazen mitunter in Kauf genommen wurden, bei Turnfesten, Wettkämpfen, Festen dabeizusein, nur weil man sich innerlich völlig verbunden fühlte. Wir haben alle gern gemocht, unsere Tante Martha, in ihrer Stille und Güte und in ihren Immer-Dabei-Sein. Nun haben wir sie zu Grabe getragen in gleicher Verbundenheit zu ihr und ihrem Hellmuth, zu der Gemeinschaft, der sie so viele Jahre ihres langen Lebens verbunden war. Möge es Hellmuth Frömming und seinen Kindern zum Trost reichen, daß ihnen eine lange und wohl meist glückliche Lebensgemeinschaft beschert war und daß Martha in den Herzen derer fortleben wird, die das Glück hatten, diese Gemeinschaft mitzuerleben. Ihre Turner und Turnerinnen werden sie nicht vergessen.

HW

## TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 9. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 10. 4. Allgemeine frohe Turnstunde der Frauen, Ruhemann-Halle, 17 Uhr
- 11. 4. Osterwanderung, Treffpunkt S-Bahnhof Grunewald, 9.30 Uhr
- 12. 4. Tanzabend für die Jugend, Albert-Schweitzer-Heim, 18.30 Uhr
- 15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
- 17./18. 4. Faustballturniere bei der TiB, BT, PSV
- 25. 4. Landesturntag des BTB, Ernst-Reuter-Stiftung, 10 Uhr
- 14. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 16. 5. Anturnen (Gau)

### Unsere diesjährige Osterwanderung

am Sonntag, dem 11. April, soll uns zu den im Grunewald liegenden Seen führen, deren Umränder uns sicherlich das schönste Frühlingskleid zeigen werden. Wir treffen uns pünktlich um 9.30 Uhr vor dem S-Bahnhof Grunewald. Ich bitte alle Wanderfreunde, sich diese Osterwanderung nicht entgehen zu lassen.

Werner Wiedicke, Wanderw.

## VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

### An alle Kassenwarte, Beitragskassierer und Übungsleiter!

Wie aus dem Bericht über die Vereins-Jahresversammlung hervorgeht, wurde eine Erhöhung der Aufnahmegebühr für neue Mitglieder, die bisher einen Monatsbeitrag betrugen, beschlossen. Die bei Abgabe einer Beitrittserklärung zusammen mit dem ersten Monatsbeitrag zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt mit Wirkung vom 1. März 1965:

für Neuanmeldungen bis 18 Jahre	2,— DM
für Neuanmeldungen über 18 Jahre	4,— DM
für Ehepaare	8,— DM
für Familien (Ehepaare und alle Kinder bis 18 Jahre)	9,— DM

In der Familien-Aufnahmegebühr sind nur die Kinder eingeschlossen, die auf der Beitrittserklärung der Eltern vermerkt sind. Später eintretende Kinder zahlen die volle Aufnahmegebühr von 2,— DM je Kind.



## SPORTMODEN INTERNATIONALER GELTUNG

# Zeyker

am Rathausplatz Steglitz  
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131  
Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Trinkt HERVA



Obwohl alle Kassenwarte, Beitragskassierer und Übungsleiter, die Beitrittserklärungen entgegennehmen, durch die Jahresversammlung unterrichtet sein dürften, bitte ich nochmals um Beachtung und Anwendung bei Entgegennahme der Zahlungen. Auf der den Beitrittserklärungen anhängenden Quittung sind die beiden Worte „ein Monatsbeitrag“ zu streichen.

Dieter Wolf

## für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend

Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

### Tanzabend am 12. April

Auf vielfachen Wunsch finden unsere Tanzabende für die jüngeren Sportfreunde des Vereins künftig montags statt. Der nächste Abend geht also am Montag, dem 12. April, ab 18.30 Uhr über das Parkett des Albert-Schweitzer-Heims, Steglitz, Am Eichgarten. Manfred Portzig

### Bei dem gutbesuchten Filmabend

am 12. März gab es lobende Worte über die Qualität der Filme. Ich möchte nicht versäumen, an dieser Stelle der Firma „Lichterfelder Getränke“ für die Veranstaltung und die sonstige Unterstützung recht herzlich zu danken. -mapo-

### Unsere Konfirmanden und Abiturienten

beginnen nun einen neuen Lebensabschnitt. Lehre und Studium werden von ihnen mehr verlangt, als es die Schule bisher tat. Ungewiß ist zunächst die Zukunft. Manches wird eingeschränkt oder gar aufgegeben werden, was bisher liebgewordene Gewohnheit geworden war, was zur Freude gereichte. Doch eines sollten alle unsere jungen Freunde nicht aufgeben: die körperliche Betätigung, die kameradschaftliche Gemeinschaft und den Freundeskreis, den sie sich bei Turnen, Spiel und Sport in unserem ① selber schufen. Vieles werden sie ihm verdanken, und manches wird ihnen fehlen, wenn sie es erst aufgegeben haben. Bei aller künftiger Inanspruchnahme sollte doch stets so viel Zeit bereitgehalten werden, daß die Verbindung nicht abreißt, daß der Körper nicht vernachlässigt wird, daß die Entspannung und die Freude im Freundeskreis fortgesetzt werden. Mit unseren herzlichen Wünschen für die Zukunft aller unserer Konfirmanden und Abiturienten verbinden wir auch den Wunsch, daß wir uns an eurer Treue zu euerem ① erfreuen können.

### Über unsere Vereins-Jahresversammlung

am 28. Februar zu berichten, sträubt sich eigentlich ein wenig meine Feder, denn ein Bericht ist ja überwiegend für die gedacht, die nicht dabei waren. Wenn es sich bei diesen Fehlenden um eine erträgliche und normale Anzahl handelt, die aus zwingenden Gründen die Versammlung nicht besuchen konnte, dann möge man ihnen das Recht auf einen Bericht über den Verlauf der Versammlung zuerkennen, und er soll auch gern geschrieben werden. Doch bei einer Beteiligung von nur 88 Stimmberechtigten, also knappen 14 Prozent der 661 erwachsenen, stimmberechtigten Mitglieder kann man kaum ein Interesse auch nur an einem Zeitungsbericht bei den Ferngebliebenen voraussetzen, so daß es beinahe schade um die Arbeit ist. Soviel Besucher, wie die Vereins-Jahresversammlung hatte, wurden ja allein bei der Abteilungs-Jahresversammlung der Turnabteilung gezählt, und das nahm ich sogar zum Anlaß, die Zahl als nicht ausreichend zu kennzeichnen. Für die wirklich Verhinderten soll der Bericht gern gegeben werden. Als Chronist

Trinkt HERVA

## Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

komme ich ohnehin an einer Berichterstattung für alle, also auch für die Gleichgültigen, vorbei.

An den 88 Versammlungsteilnehmern waren beteiligt: die Turnabteilung mit 15 Prozent 310, die Sport- und Spielabteilung mit 18 Prozent ihrer 176, die Schwimmabteilung mit 5 Prozent ihrer 175 stimmberechtigten Mitglieder. Es erübrigt sich, hierzu einen Kommentar zu geben. Auffällig war, daß gerade die Mitglieder bzw. Übungsgruppen, die stets vom Verein die meiste Förderung erwarten und erhalten, wieder einmal durch Abwesenheit glänzten. Damit wieder jegliche moralische Verpflichtung der Gemeinschaft gegenüber vermissen ließe. Der Vorstand sollte diese Tatsache bei kommenden Entschlüssen nicht vergessen!

Die Versammlung nahm im übrigen einen befriedigenden Verlauf, ohne eintönig oder nur Kopfnicken begleitet gewesen zu sein. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Herbert Redmann und dem Bundeslied des DTB „Wem der Jugend Ideale ...“, dem traditionellen Blumengruß an die vereinsälteste Turnschwester Martha Frömming, dem Gedenken der abgelaufenen Jahre verstorbenen Vereinsfreunde, wobei das plötzliche Ableben unseres Freizeitsportlers Hans Bernhard Poetsch erst vor wenigen Tagen besonders frisch in schmerzlicher Erinnerung stand, nahm die Tagesordnung erfreulich glatt ihren Verlauf. Nach dem Bericht des Vorsitzenden, der die Berichte der Abteilungsleiter und Fachwarte umschloß, wurde der Kasbericht des infolge Krankenhausaufenthaltes verhinderten Kassenschatzmeisters Dieter Wolf gelesen. Sowohl dieser Bericht als auch der von Bertold Brandt verfaßte Bericht des Prüfungsausschusses fanden einstimmige Zustimmung der Versammlung, so daß diese über die Entlastung des Kassenschatzmeisters und des Vorstandes erteilte.

Vorsitzender Herbert Redmann nahm im Rahmen der Jahresversammlung, den man sich hierfür größer gewünscht hätte, folgende Ehrungen durch Überreichung von Urkunden für die Erringung der Berliner Basketballmeisterschaft 1964, Jugend A, an die Spieler Jürgen Brinkmann, Carl Korsukéwitz, Henry Müller, Hans-Joachim Fischer, Detlef Matthes, Hubert Schön, Tilmann Muehlenberg, Uwe Stenzel; für den 1. Platz in der Bestenliste des Berliner Leichtathletikverbandes 1964 mit einem Schlagballweitwurf von 57 m an Gerlinde Jänisch; 25jährige Mitgliedschaft zugleich die Silberne Vereinsnadel an Helene Kaselow; für über 30-jährige Mitarbeit als Kassenschatzmeisterin der Turnabteilung die Silberne Verdienstnadel an Eva Schulze für den mehrmaligen Gewinn des Erich-Neumann-Gedächtnispreises beim leichtathletischen Fünfkampf an Wolf-Dieter Kardetzki (für dessen handgearbeitete Urkunde dem Schwimmsportkameraden Jürgen Russak besonderer Dank gesagt sei); für die Ernennung zum Abteilungsleiter der Turnabteilung an Bernhard Lehmann; auch die Auszeichnung von Axel Franke durch die Silbernadel des Berliner Leichtathletik-Verbandes wurde in die Ehrenliste einbezogen.



**EIN NEUER GESCHMACK**  
**Fanta** LIMONADE MIT ORANGENSAPFEL  
SCHUTZMARKE

## Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

*Spezialität: Dauermellen und Färben*

Die Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse, die eine erfreuliche Bereitwilligkeit zum Weitermachen der bewährten Kräfte zeigte, aber auch einige jüngere Neubesetzungen brachte, von denen uns Irmgard Demmig als Vereins-Kinderwartin besonders erfreulich und vielversprechend zu sein scheint, ging ohne Täu-ziehen vonstatten. Was uns ein großes Stück vorwärts gebracht haben dürfte, ist, daß Stellvertretender Vorsitzender Kurt Drathschmidt sich bereit erklärt hat, sich mit der Tätigkeit des Oberturn- und Sportwartes vertraut zu machen, wenn er sich auch noch nicht entschließen konnte, dieses Vorstandsamt zu übernehmen. Wir haben aber jetzt wenigstens einen provisorischen Oberturn- und Sportwart und damit jemand, bei dem die Fäden der Abteilungen und Gruppen zusammenlaufen werden, was besonders im Hinblick auf das diesjährige Landesturnfest des BTB sehr wichtig ist. Wir sind überzeugt, daß Kurt Drathschmidt der richtige Mann ist, der, wenn er einmal Spaß an einer Sache gefunden hat, diese auch ganz ausfüllt. Und das bedeutet bestimmt, daß wir bei der nächsten Wahl wieder einen richtigen Oberturn- und Sportwart haben werden.

Nach einigen geringfügigen Satzungsänderungen und der widerspruchsfreien Annahme des gut aus-gewogenen Haushaltsplanes für 1965 wurde noch beschlossen, ab 1. März 1965 die Aufnahme-gebühr für neue Mitglieder, die bisher einen Monatsbeitrag betrug, wie folgt zu erhöhen: Neuanmeldungen bis 18 Jahre 2,— DM, Neuanmeldungen über 18 Jahre 4,— DM, Ehepaare 8,— DM, Familien (Ehepaare und alle Kinder bis 18 Jahre) 9,— DM.

Da auch der meist langatmige Punkt „Verschiedenes“ schnell seine Erledigung fand, konnte das Schlusssong „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein...“ die Versammlung beenden, und man konnte, wenn man nicht ganz ohne innere Bindung zu unserer Ö-Gemeinschaft ist, mit dem Gefühl nach Hause gehen, daß es sich immer noch lohnt, ihr anzugehören.

Die Vereinsleitung für das Jahr 1965 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Herbert Redmann, Stellvertreter: Kurt Drathschmidt, Kassenschatzmeister: Dieter Wolf, Schriftwart: Charlotte Leuendorf, Oberturn- und Sportwart: prov. Kurt Drathschmidt, Pressewart: Hellmuth Wolf, Gerätewart: Herbert Ulrich, Kinderwart: Irmgard Demmig, Jugendwart: Manfred Portzig, Frauenwartin: Margarethe Braatz, Leiter der Turnabteilung: Joachim Brümmer, Leiter der Sport- und Spielabteilung: Hartmut Paul, Leiter der Schwimmabteilung: Karl-Heinz Schobert, Wanderwart: Werner Wiedicke, Prüfungsausschuß: Bertold Brandt, Heinz Schulze, Wolfgang Kohl, Helmut Moritz, Festausschuß: Günter Rademacher, Kurt Drathschmidt, Anni Lukassek und nach Bedarf die „Alten Herren“ der Handballer in freiwilliger Mitarbeit, Wahlausschuß: Alfred Wochele, Heinz Schulze, Anni Lukassek, Beschwerde- und Schlichtungs-ausschuß: Walter Lessing, Bertold Brandt, Werner Wiedicke, Wolfgang Schulz, Freya Ehrenberg. Die Geschäftsstelle leitet nach wie vor Helene Neitzel.

Hellmuth Wolf

## Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

**OPTIKER**  
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister  
*J. Schleicher*  
**ALLE KASSEN**  
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.)

## Kurz - aber wichtig!

### Für die Ferienfahrten der Sportjugend

auf die wir in der vorigen Ausgabe hinwiesen, sind den Übungsleitern die Zeiten und Ferien der einzelnen Durchgänge nochmals schriftlich gegeben worden, so daß für alle jugendliche Sportfreunde (und die Eltern) Gelegenheit besteht, eventuell noch Meldungen abzugeben, noch Plätze frei sein sollten.

### Zum Landesturntag 1965 des Berliner Turnerbundes

am Sonntag, dem 25. April, um 10 Uhr, im Großen Saal der Ernst-Reuter-Stiftung, Berlin (Wedding), Triftstraße 67, sollten sich außer den Delegierten des DT auch getrost Gäste aus Reihen der Mitglieder, besonders der jüngeren, einfinden. Sie werden sehen, daß es ganz interessant ist, an solch einem Landesturntag teilzunehmen.

Allen DT-Angehörigen wünschen wir ein frohes, sonniges Osterfest und denen, die sich der Osterferien erfreuen können, gute Reisen!

### Der Vereinskassenwart läßt alle schön grüßen,

die seiner Bitte um Vorauszahlung der Mitgliedsbeiträge und Begleichung von Rückständen erfreulich gefolgt sind. Er läßt aber auch diejenigen grüßen, die dazu noch keine Zeit fanden.

### Auf das Berliner Landesturnfest vom 16. bis 20. Juni

sei hiermit nochmals hingewiesen, was besonders für alle Übungsleiter, Mannschaftsführer, nicht zuletzt Abteilungsleiter gilt. Anhand der Ausschreibungen wäre das Einsetzen der Vorbereitungen für alle Wettkampfsarten nun dringend notwendig. Den Zeitplan und weitere Einzelheiten werden wir in der Mai-Ausgabe bringen. Hauptsache jetzt: Gedanken auf das Landesturnfest richten!

### Zur Feier des 100jährigen Bestehens

des Turnvereins Friesen von 1865 e. V. gratulieren wir diesem befreundeten Verein. Allen gehörigen sind herzlich willkommen bei folgenden Veranstaltungen: 22. 4.: Schauturn 19.30 Uhr, Turnhalle Pallasstr. 27, anschließend Feierstunde im Musiksaal, 23. 4.: Festkomm im Prälat Schöneberg, 20 Uhr, 24. 4.: Turnhall im Prälat Schöneberg, Eintrittspreis 4,-. Gedruckte Einladungen können in unserer Geschäftsstelle empfangen werden.

### Auf die Lehrgänge an der Deutschen Turnschule

in Frankfurt/M., die sowohl in „Deutsches Turnen“ als auch in der BTZ laufend veröffentlicht werden, sollten Abteilungsleiter und Fachwarte größeres Augenmerk lenken. Vielleicht wird eine oder andere veranlagte und interessierte junge Mensch für spätere Vereinsarbeit durch Teilnahme an solch einem Lehrgang gewonnen werden.

### Pressewart in eigener Sache

Nach der auf der Vereins-Jahresversammlung erneut erfolgten einstimmigen Wiederwahl des Pressewart und zugleich Schriftleiter der Vereinszeitung ist es mir ein Bedürfnis, mich herzlich für die spontane Vertrauensbezeugung zu bedanken. Ich hatte das Gefühl, daß auch meine Arbeit für den Verein so wie die der anderen Vorstandsmitglieder und Fachwarte von

**Bertha Nossagk Büttobedarf** seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,  
 Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89  
**Geschenke zur Konfirmation,** Füllhalter, Kugelschreiber, Vierfarbstifte,  
 Schreibmappen, Ringbücher  
**Briefpapier mit Namensdruck**  
**Lego - Wiking - Faller**



## PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit  
 Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

**FISCHER & FECHNER**

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

## Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen D“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

## Ausstückerwäsche



...Wäsche für's Leben

in  
 modischen Dessins  
 und  
 guten Qualitäten  
 vom Textilkauflhaus

# Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Ecke Gardeschützenweg

Moderne Gardinen für das gemütliche Heim

Mitgliedern gewürdigt und anerkannt wird, und das bedeutet immer wieder Auftrieb zu neuem Schaffen. Wenn man es auch manchmal schon ein wenig „satt“ hat, jeden Monat aufs neue alles denken zu müssen, was wissenswert für alle Vereinsfreunde ist, und wenn man sich dabei auch noch vieles „zusammenkratzen“ muß, weil manche eigentlich für die Weitergabe an Mitglieder verantwortlichen Fachwarte, Abteilungsleiter usw. keinen Finger rühren, dann ist man befriedigt es auf der anderen Seite doch, wie pünktlich und freiwillig sich ein inzwischen gewachsenes „Stamm-Mitarbeiterstab“ bemüht, über vieles zu berichten, was sonst ungedruckt geblieben wäre, damit den Mitgliedern vorenthalten bliebe. Diesen Mitarbeitern besonders herzlich zu danken, ist mir freudige Aufgabe. Möge das Beispiel der Treue des neuen Vereinsjahres zu danken, ist mir freudige Aufgabe. Möge das Beispiel der Treue diejenigen, die eigentlich „von Amts wegen“ gehalten wären, auch den Kontakt über die Vereinszeitung mit ihren „Schützlingen“ zu pflegen, zur Besserung bewegen.

Wenn ich eine schon oft geäußerte Bitte heute wiederhole, dann nur deshalb, weil ich bei den bekannten knappen „Rentnerzeit“ es auch etwas leichter haben möchte. Also: 1. Nur DIN A4 Bogen (normaler Briefbogen) benutzen, (keine halben Bogen oder gar Zettel!), 2. niemals die Rückseite beschreiben, 3. wenn irgend möglich, mit Schreibmaschine schreiben, falls mit der Hand, dann deutliche Schrift, besonders bei Namen und Ziffern, 4. genügend breiten Rand zwischen den Zeilen Platz für evtl. redaktionelle Korrekturen lassen, 5. so kurz wie möglich fassen, (noch kürzer!), 6. keine Wortabkürzungen, alle Worte voll ausschreiben, 7. Einleitungs- und Schluß einhalten, evtl. telefonisch ankünden, falls kurze Verspätung für wichtigen Beitrag zu vermeiden ist, 8. Nicht böse sein, wenn einmal Kürzung, Änderung oder gar Weglassen eines Beitrages notwendig wurde. Ich muß Platz- und Kostenfrage beachten. Bedenkt, Freunde, daß mir daran liegt, unser „SCHWARZES @“ weiter so lebendig, lesenswert und als Bindeglied zwischen allen Mitgliedern zu halten, wie es, so darf ich nach der Wiederwahl annehmen, bis dahin gewesen ist. Dann bereitet es euch und auch mir weiter Freude.

### Eine lobenswerte Idee

hatte der neue Leiter der Sport- und Spielabteilung, Hartmut Paul, am Schluß der Vereinsjahresversammlung. Zum ersten Mal mit dem Amt und der Würde (aber auch der Bürde) eines Abteilungsleiters betraut, hat es ihm gefallen, daß zu Beginn und am Ende der Versammlung ein Lied gesungen wurde. Er stellte dabei aber fest, daß es mit dem Mitsingen seiner Sportkameraden nicht weit her war, weil weder Text noch Melodie geläufig waren, daß also überwiegend die Angehörigen der Turnabteilung sangeskräftig und sangesfreudig ihre Stimmen einbringen ließen. Irgendwie war es unserm jungen Freund Hartmut Paul ein wenig peinlich, daß er zugleich dachte er daran, daß ein froher Gesang bei Zusammenkünften der Sport- und Spielabteilung, auf Wettkampffahrten im Bus usw. doch auch sehr viel zur Verbundenheit und zum frohen Sinn beitragen könne. Nun, ich glaube ihn nicht schlecht beraten zu haben, sich stets um die Beschaffung von Liederbüchern, wie sie bei den Turnern Verwendung finden, bemühen und seine Sportkameraden dahin zu bringen, daß sie, wie es bei den Turnern immer war, bei Zusammenkünften das Liederbuch bei sich haben. Mindestens müßte im Vereinsheim eine Anzahl Bücher stets bereitliegen. Abteilungs- und Vereinszeugwart sollten die Gelegenheit so schnell wie möglich beim Schopfe fassen! Vielleicht finden sich dann auch noch weitere Nachahmer? Mein erneuter Ruf: Öfter mal ein Lied!

Hellmuth W.

## TURNABTEILUNG

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1

### Hoffnungsvoller Auftakt im Trampolinturnen

Am 28. 2. trugen die Mädel unseres Vereins einen Mannschafts-Vergleichskampf im Trampolinturnen gegen eine Mannschaft der Steglitz Turn- und Sportgemeinde aus. Jede der beteiligten Mädchen mußte eine Pflicht- und zwei Kürübungen turnen, die Schwierigkeit war begrenzt. Die 4 besten Springerinnen kamen in die Mannschaftswertung. Leider stand unsern diesen Kampf unsere hoffnungsvolle Springerin Sabine Bierast nicht mehr zur Verfügung, da sie uns wegen Verzug nach Westdeutschland verlassen mußte. Gute Springerinnen sind schwer zu ersetzen. Unsere Mädel gaben ihr Bestes, trotzdem ging der Kampf knapp verloren. Steglitz erreichte 99,35 Punkte, Lichterfelde 95,10. Unsere Dagmar Auffermann wurde in der Einzelwertung mit 25,90 Punkten Erste. Karin Koch mit 25,25 Punkten Vierte, Annette Seefisch mit 23,75 Punkten Sechste. Zu unserer Mannschaft gehörten ferner Renate Geissler und Katharina Hetscher. Wir waren mit dem erzielten Ergebnis mehr als zufrieden. Nach gleicher Regelung für den 3. 4. ein Mannschafts-Vergleichskampf der Mädchen gegen Spandau in Spandau gesehen.

Trinkt HERVA

## Viel Erfolg bei den Bundesjugendspielen 1965

Ein wichtiges turnerisches Ereignis der Kinder ist der sich jährlich wiederholende Wettkampf im Rahmen der Bundesjugendspiele, den Schule und Vereine gemeinsam am 6. 3. in der Turnhalle der Steglitzer Sachsenwaldstraße durchführten. Die Sieger erhalten je nach erreichter Punktzahl eine Siegerurkunde (56—71 Punkte) oder die Ehrenurkunde des Bundespräsidenten bei Erreichung von 72 Punkten. Die höchste Punktzahl beträgt 80 Punkte. Auch diesmal wieder war die Beteiligung aus unserem Verein recht gut und die erzielten Ergebnisse befriedigten die Teilnehmer und auch die Turnwarte, die sich für die Vorbereitung der Kinder auf diesen Wettkampf eingesetzt haben. Erstmals waren auch die Mädel der Turnabteilung Süd dabei, hoffentlich von jetzt ab regelmäßig. Nachstehend die erzielten Ergebnisse. Mit 73 Punkten jüngster Teilnehmer und Bester der jüngeren Jahrgänge wurde Manfred Blume.

Weitere Ergebnisse der Knaben im jüngeren Jahrgang: Ernst J. Schütze 66, Jörg R. Schmidt 66, Detlef Vogler 62 Punkte.

Knaben ältere: Harald Sünder 73, Dietmar Blume 66, Jürgen Härtel 66, Helmut Härtel 65, Hans W. Schmidt 58, Carlo Nuß 57 Punkte.

Männl. Jugend: Helmut Pohl 77, Albrecht Bettermann 73, Klaus Bettermann 70 Punkte.

Mädchen jüngere: Karin Finkheiser 67, Monika Kochanski 65, Ulrike Liebig 65, Jutta Nowarra 63, Ina Krause 62, Kirsten Martin 60, Margitta Krause 58, Gabriele Pohle 55 Punkte.

Mädchen ältere: Christine Paternmann 75, Evelin Steege 73, Verena Boldin 70, Sabine Theis 70, Petra Hertogs 69, Bettina Scheibe 66, Luise Piel 65, Carla Metzing 65, Evelin Anders 64, Astrid Voge 62, Ursula Hamann 62, Ilse Jung 61, Annegret Hampl 60 Punkte.

Den beteiligten Mädchen und Knaben sei Dank und Anerkennung für ihren Einsatz und Sieg im Namen des Vereins ausgesprochen.

A. Rüdiger

### Zur „Allgemeinen frohen Turnstunde der Frauen“

mit Erna Krüger am Sonnabend, dem 10. April, um 17 Uhr, in der „Ruhemann-Sporthalle“ (Fördenbeck/Cunost., AS 3, A 50) und anschließendem Beisammensein im Vereins-Casino des BSV 92 werden sich hoffentlich auch wieder etwas mehr @-Turnerinnen einfinden, so wie es früher stets der Fall war. Frauen- und Turnwartinnen, es lohnt sich, hierzu aufzurufen!

### Wer fährt zum 8. Bundes-Alterstreffen des DTB

vom 30. 7. bis 1. 8. 1965 nach Münster i. Westf.? Die Stadt Münster hat bereits eine herzliche Einladung an alle Altersturner gerichtet und die Meldebogen können bereits angefordert werden. Bei einem Festbeitrag von 10,— (Ehepaare 15,—) und den Fahrtkosten von 35,— DM (hin und zurück) wird es der Altersturnwart sicherlich nicht schwer haben, eine gute @-Reisegemeinschaft auf die Beine zu stellen. Wann treffen wir uns mal? Meldungen können bereits beim Altersturnwart A. Wochele oder in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

### Bei der Zusammensetzung der Abteilungsleitung

ist zu berichtigen: Mädchenturnwart West (Dienstag) Alfred Rüdiger, Mädchenturnwart West (Freitag) Willi Knoppe. Jugendturnwart: Klaus Krakert.

### Über das Faschingsturnen der Hausfrauengruppe

gingen zwei so reizende Berichte ein, daß es der Schriftleitung richtig leid tut, sie nicht beide bringen zu können und einen davon auch nur gekürzt. Platzgründe zwingen dazu und deshalb die Bitte an die Einsenderinnen: nicht böse sein! Die Hausfrauen turnten zur Faschingszeit also „etwas verrückt“. Irmchen Demmig hatte die Turnhalle farbenprächtig geschmückt und ebenso farbenprächtig und einfallsreich waren die Kostüme, in denen die turnbegeisterten Hausfrauen erschienen waren. Unmöglich alles aufzuzählen, was die Fantasie für eine solche „verrückte Turnstunde“ entwickelte, vom Pierrot über „Vatis Liebling“, Badenixen à la 1910, von großmütterlicher Unterwäsche, Clowns und Pagen und sogar einem „Mannsbild“ war alles vertreten. Auch für Abwechslung mit Keulenschwingen, Cocktail-Würstchenschneppen, sportlichen Wettkämpfen alkigster Art, Sitz-Party, Gesang und Musik vom Walzer bis zum Twist hatte Irmchen gesorgt, so daß es ein fröhlicher Turnabend wurde. Irmchen Demmig hatte mal wieder einen „Knüller“ losgelassen, für den ihre Hausfrauen ihr mit regelmäßigem Besuch der Turnhalle danken werden.

Gabriele Wolff

Trinkt HERVA

## Kinderfasching bei den Mädchengruppen Süd

Ein farbenprächtiges Bild bot sich den Eltern als Gäste beim Faschings-Nachmittag am 24. Februar in Lichterfelde-Süd. Fast hundert kostümierte Turnkinder verwandelten mit ihren närrischen Treiben die sonst so nüchtern wirkende Halle am Ostpreußendamm 63 in einen bunten Karnevals-Zirkus, und die mit Girlanden und Luftballons geschmückte „Arena“ konnte eine große Zahl von Indianerbräuten, Clowns, Strandnixen, Sarottimohren, Geishas und anderen Phantasiekostümen bei ihren lustigen Narrenspielen kaum fassen. Großen Anklang fanden auch von fleißigen Händen vorbereiteten Einlagen wie Kegeln, Büchsenwerfen, Luftballonschlagen, Wettessen mit Negerküßchen und auch eine Tanzfläche für die größeren Mädchen. Bei der abschließenden musikalisch umrahmten Vorstellung der Kostüme war es einfach nicht möglich zu entscheiden, welche wohl als die schönsten und originellsten angesprochen werden sollten, so daß alle Kinder mit einer süßen Anerkennung bedacht wurden. Für die wertvolle Unterstützung zum Gelingen unseres Kinderfaschings darf ich allen Helfern und auch den so zahlreich erschienenen Eltern herzlichen Dank sagen, worin eine aus dem Kreise letzterer (Grunow) gegenwärtig eine Geldspende für diesen besonderen Anlaß eingeschlossen ist.

## Veränderte Übungszeiten beim Mädchenturnen in Süd

Die Übungszeiten müssen ab 1. April um jeweils eine halbe Stunde verschoben werden, und es folgt:

Mittwoch 16.30—18.00 Uhr 6—9 Jahre  
Mittwoch 18.00—19.30 Uhr 10—15 Jahre

Irmchen Demme

## FAUSTBALL Leitung: Walter Lessing, Steglitz, Klingsorstr. 77 / 72 58 51

## Künftig Poetsch-Gedächtnis-Turnier

Nun ruht unser Hans Bernhard Poetsch bereits einige Wochen unter der Erde, und noch immer können wir, seine Freunde, das unerwartete Ableben nicht fassen. Erschüttert standen alle, so lange Jahre mit ihm und gegen ihn im fairen Mannschaftskampf standen, an seinem Grab, das ganz in der Nähe unserer alten ①-Getreuen Bruno Kasten, Otto Poetsch und „Sepp“ Ostermann liegt. So werden wir auch Deiner, lieber Hanne, an jedem 2. Weihnachtsfest gedenken, denn wir werden Dich nicht vergessen.

Wenn wir auch zunächst nicht die Absicht hatten, die MIV-Mannschaft bestehen zu lassen, glauben wir nun doch, ganz im Sinne von Hans Bernhard zu handeln, wenn wir weitermachen, worum uns auch die Freunde aus den anderen Vereinen herzlich gebeten haben, die mit nach der Beerdigung noch zusammensaßen. Es wurde an diesem Tage beschlossen, in Erinnerung an Hans Bernhard und seinen Vater Friedrich Wilhelm Poetsch, einem bis ins hohe Alter aktiven Faustballspieler, in jedem Herbst ein Poetsch-Gedächtnis-Turnier durchzuführen. Die Zusage mehrerer Vereine liegen bereits vor. Für die beteiligten Mannschaften der Altersklasse M werden wir einen ewigen Wanderpreis zur Verfügung stellen, der in jedem Jahre mit dem Namen des Turniersiegers versehen wird. Wir haben dadurch Gelegenheit, beider Treue unserem schönen Faustballspiel zu belohnen und an sie zu denken.

Das Hallentraining litt natürlich in den ersten Wochen nach dem Tode von Hans Bernhard, unter, daß sich einige der Mannschaftskameraden nicht mehr aufrufen konnten, zu spielen. Verschiedene Spieler sind auf Urlaub befanden. Nun geht es schon wieder aufwärts und mit dem Wegtauen des Schnees werden wir auch bald wieder draußen spielen können. Ich werde gebeten, vorerst die Leitung der Faustball-Gruppe zu übernehmen und will das gern bei meiner Ablösung durch einen von den Faustballern gewählten Obmann tun. Hans Bernhard

ja zum Schluß die Absicht, unseren Bernd Loeschke mit der Leitung der Gruppe vertraut zu machen. Leider steht Bernd aber noch in der Ausbildung und hat wenig Zeit.

Wir werden in nächster Zeit an 2 Turnieren teilnehmen, und zwar:

1. Am Nationalen Faustballturnier der Turniergemeinschaft TURNGEMEINDE IN BERLIN 1848 EV, BERLINER TURNERSCHAFT KÖRPER 1863 an den Osterfeiertagen, M III spielt am Ostersonnabend, dem 17. 4., und M I am Ostersonntag.
2. Das PSV-Turnier in der Scharnweberstraße werden wir nur mit M I beschicken, da wir bis dahin noch keine eingespielte M II stellen können und die M IV sich ebenfalls erst einspielen muß.

Ich erwarte euch, liebe Faustballfreunde, wieder jeden Sonntag Vormittag in der Goethe-Schule, Weddigenweg, und jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr in der alten Halle, Tietzenweg 108. Sobald wie möglich werden wir dann wieder mittwochs und sonnabends im Lichterfelder Stadion spielen. Zum Schluß teile ich euch noch mit, daß ich für die Faustballgruppe als Hilfskassierer für Eva Schulze eingesetzt wurde. Ihr könnt also zu jedem Training eure Beiträge an mich entrichten, ich leite sie umgehend an unsere Kassenwartin weiter. Seid bitte nicht böse, wenn ich euch hin und wieder daraufhin anspreche. Was sein muß, muß sein, und wir wollen doch auch wieder neue Bälle vom Verein haben.

Eine Bitte habe ich noch, übergebt mir doch bitte alle in eurem Besitz befindlichen Spielerpässe zur Überprüfung und evtl. Neubestellung. Wir müssen in Kürze die Mannschaften für die Rundenspiele melden, und ich denke an die Meldung folgender Mannschaften: M I (Ältere), M I (Jüngere), M II, M III, M IV.  
Walter Lessing

## PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

## Rundenspiele beendet — Auswertung beginnt!

Mit dem letzten Spieltag am 28. Februar haben die diesjährigen Rundenspiele ihren Abschluß gefunden. Sich mit den Gegnern auf den Hallen im ehrlichen Kampf unter gleichen Voraussetzungen messen zu dürfen, hat allen Beteiligten Freude gemacht, und damit sollten Sinn und Zweck der Spiele zunächst erfüllt sein. Doch der Ehrgeiz, besser als der Gegner zu sein, den jeweiligen Platz zu halten, den Aufstieg zu erreichen oder den Abstieg zu vermeiden, das alles gibt den Spielen doch erst die rechte Note und läßt die „Freude am Spiel allein“ in den Hintergrund treten. Anhänger, Freunde und Beobachter der Spiele werden feststellen können, daß durch intensives Training der Mannschaften, ja sogar von Einzelspielern, sei es als Vorder- oder Hintermann, sich die Spielweise von Jahr zu Jahr verfeinert und damit die Spiele selbst schwieriger werden. Jede Mannschaft, die dies nicht erkennen will, ist zum Verlierer verurteilt. Unser aller Aufgabe ist es also, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und mehr noch als bisher intensiv zu trainieren. Der Prellballeitung bleibt es vorbehalten, ohne Rücksicht auf Wünsche einzelner die Mannschaftsaufstellung nur unter dem Gesichtspunkt der größtmöglichsten zu erwartenden Leistung vorzunehmen. Pflicht der Prellballer ist es, sich rückhaltlos hinter die Prellballeitung zu stellen und regelmäßig zum Training zu erscheinen. Nur intensive Mitarbeit aller kann uns voranbringen. Aufgrund der erbrachten Leistungen in den letzten Rundenspielen nimmt der ① innerhalb der Berliner Mannschaften einen guten Mittelplatz ein. Das schließt nicht aus, daß M I B 1 den Aufstieg nach A nicht erreichte und M IV A 2 zum Absteiger verurteilt ist. Dagegen konnte M I B 2 wie schon als Jugendmannschaft und im vergangenen Jahre als C, so auch diesmal ungeschlagen durch die Rundenspiele gehen und somit Beste in Gruppe B werden. Doch jedem Siegeslauf sind einmal Grenzen gesetzt.

Leibling

DAS SAUS FÜR

DAMENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

### ① gewann Wanderpreis beim TSV Wedding

Jedes Jahr richtet der TSV Wedding ein Prellballturnier aus, zu dem drei Vereine mit je drei Mannschaften der Klassen I, III und IV geladen sind. Neben OSC und TiB hatten auch wir vom ① wie schon in den Vorjahren das Vergnügen und die Ehre, dabei sein zu können. Das Turnier wurde diesmal an dieser Stelle dem Gastgeber. Wir bestritten das Turnier mit den Mannschaften I und IV aus den Rundenspielen und einer, dem Alter nach gemischten, also nicht eingespielten Mannschaft. Nach kurzer Begrüßung der angetretenen Mannschaften wurde das Turnier eröffnet, daß ein vom Sportamt Wedding gestifteter Wanderpreis zu erringen sei. Das war die große Überraschung und rief alle kämpferischen Geister auf den Plan. Für uns stand fest, daß der Wanderpreis nur gewonnen werden konnte, wenn die eingespielten Mannschaften I und IV alle Spiele, die gemischte Mannschaft zumindest ein Spiel für sich entscheiden würden. So stand der erste Durchgang bereits unter einer gewissen Spannung, die im zweiten Durchgang schon zur Nervosität wurde. Für uns besonders dann noch, als der Lautsprecher verkündete, daß OSC und ① punktgleich. Mit dem dritten Durchgang OSC — ① mußte also die Entscheidung fallen. Da die gemischte Mannschaft bereits ein Spiel verloren hatte, gegen OSC aber kaum noch zu gewinnen war, lag also die Entscheidung bei Mannschaft I und IV, sie mußten ihre Spiele unbedingt gewinnen. Verbissen wurde auf beiden Seiten gekämpft. Fortuna war unparteiisch und stand mal dem, mal dem zur Seite. Als dann aber der Schlußpfiff ertönte, hatte die launische Dame doch ihre Gunst an den ① verschenkt. Mit 14:4 Punkten waren wir Turniersieger und Gewinner des Wanderpreises. Ihn im nächsten Jahre zu verteidigen, ist eine schöne, aber nicht ganz leichte Aufgabe, und daß uns nichts geschenkt wird, hat man bereits angekündigt und mit auf den Weg gegeben.

Hans Henning

Die Schriftleitung gratuliert im Namen aller ①-Angehörigen herzlich zu diesem schönen Erfolg unserer Prellballer!

## SPORT- UND SPIELABTEILUNG

Leitung: H. Paul, Lichterfelde, Kyllmannstr. 4 / 76 72 21

### Die Abteilungs-Jahresversammlung,

die auf den 17. Februar verlegt worden war, war leider sehr schwach besucht. Außer den Neuwahlen der Abteilungsleitung gab es dann auch keine wichtigen Punkte. Man konnte froh sein, daß alle Ämter wenigstens „an den Mann gebracht“ werden konnten. Die Abteilungsleitung lautet: Abteilungsleiter: Hartmut Paul, Stellvertreter: Eberhard Rehde, Kassenwart: Klaus Podlowski, Zeugwart: Norbert Herich, Schriftwart: Jörg Peter Lichtschlag, Jugendausschuß: Manfred Portzig (Leichtathletik), Heinz Schulze (Handball), Alfred Schüler (Basketball), Wahlprüfungsausschuß: Heinz Schulze, Beschwerdeausschuß: Wolfgang Schulz, Kassenprüfer: Siegfried Wittenberg und Hans-Jürgen Hoffmann, Pressewart: Herbert Redmann, der auch diese Zeilen schrieb.

## LEICHTATHLETIK

Leitung: Hartmut Paul, Lichterfelde, Kyllmannstr. 4 - 76 72 21

### Schülersportfest des ASV in der Sporthalle Schöneberg

Neben der Freude über eine fast komplett angetretene Mannschaft gab es auch die Überzeugung, daß die Leistungen unseres Leichtathletik-Nachwuchses. M. Berg und R. Gehrke kamen bis in die Endläufe. Zwischenlauf über 50 m und erreichten 7,1 und 7,4 sek. In einem 4-Runden-Lauf erreichte Eberhard Wolf mit 1:25,8 sek in seinem Lauf einen 1. Platz, während Dietmar Meier mit 1:24,5 sek seinem Lauf zweiter wurde. Eine 10×2-Runden-Staffel mußte mit Ersatz von den B-Schülern antreten und konnte dabei einen 4. Platz erreichen. J. Greffin (50 m 8,2 sek) und Thomas Mühlberg (Weit 3,73 m) waren bei den B-Schülern die Besten.

*Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!*

Trinkt HERVA

### Trainingslager in Lauenburg

Es handelte sich um ein Wochenende in der Jugendherberge Lauenburg, das dazu beigetragen hat, eine Sportfreundschaft zu vertiefen. Zusammen mit Leichtathleten des TuS Wandsbek-Hamburg verlebten elf ①-Leichtathleten ein wunderschönes Wochenende. Der Sonntagvormittag gehörte bei strahlendem Sonnenschein dem Sport. Nach einem herrlichen Waldlauf entlang den Elbehängen mit einigen Trainingspunkten fand ein Kugelstoß-Vergleichskampf statt, den die Hamburger knapp gewannen. In dem großen Revanche-Fußballspiel ging aber „Herthas Reserve“ mit einem 6:5-Sieg vom Platz. Leider war alles viel zu kurz.

-mapo-

### Hinweis für alle Leichtathleten

Fahrt nach Trostberg: Alle Plätze sind besetzt, Abfahrt nicht 22 Uhr, sondern 20 Uhr vom Händelplatz.

Fahrt nach Schweden: Nur noch zwei Plätze frei, genaue Benachrichtigung erfolgt noch.

Training im Sommer (ab Mitte April): dienstags und donnerstags.

-mapo-

### Wichtiger Hinweis für alle Leichtathleten

Da sich die Fälle häufen, daß zu Wettkämpfen Gemeldete unentschuldigt fernbleiben und damit nicht nur ihre Kameraden im Stich lassen, sondern auch die Startgelder nutzlos ausgegeben wurden, wird auf den Beschluß hingewiesen, daß künftig solche Säumigen das Startgeld ersetzen müssen. Nach dem dritten Mal solcher Unzuverlässigkeit tritt Wettkampfsperre für drei Monate ein und selbstverständlich Ausschuß von einer etwa in diese Zeitspanne fallenden Reise. Der Vereinsvorstand ist unterrichtet.

diego

### Beim Hallensportfest des SV DeTeWe

am 7. März, das wieder für ABC-Vereine ausgeschrieben war, konnten von unseren Teilnehmern recht gute Ergebnisse erzielt werden. Leider waren von den Jugendlichen nur acht am Start. Aus Platzgründen müssen wir es uns leider versagen, die einzelnen Ergebnisse zu bringen. Wir können aber recht zufrieden sein.

diego und Donald Richter

### Vergleichskampf gegen NSF

Um den winterlichen Trainingsbetrieb etwas aufzulockern, führten die ①-Leichtathleten am 14. Februar einen inoffiziellen Vergleichskampf gegen die Neuköllner Sportfreunde in der Carl-Diem-Halle durch. Das beste Ergebnis erreichte Hans-J. Kühl, der die 400 m auf der nur 90 m langen Rundbahn überzeugend in 60,3 sek gewann. Weitere Ergebnisse können aus Platzgründen leider nicht gebracht werden.

### Lehrgang im Sportheim Gatow

Am 30./31. Januar weilten die Leichtathleten im Heim der Berliner Sportjugend in Gatow. Auf diesem Lehrgang wurden Referate über verschiedene Themen gehalten, die für eine Sportgemeinschaft von Interesse sind. Es wurden Probleme der Gemeinschaft und der dadurch entstehenden Rechtslagen besprochen.

Der frühere Deutsche Hürdenmeister Klaus Nüske hielt einen Vortrag über den Leistungssport. Er stellte unter anderem fest, daß es erstrebenswert sei, sportliche Leistungen im Rahmen der persönlichen körperlichen Fähigkeiten zu vollbringen. Er warnte aber auch vor dem Hochleistungssport, der bei falscher Anleitung zu körperlichen Schäden führen kann.

Außer den theoretischen Vorträgen hatten die Teilnehmer auch Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen. Volkstänze und Gesellschaftsspiele füllten die übrige Zeit aus.

Der Hauptzweck derartiger Lehrgänge ist das Kennenlernen der Aktiven untereinander zur Förderung der Kameradschaft im Verein.

Das wird sich in der Zukunft sicherlich auszahlen.

diego



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

## FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

### Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen / **Kramers Gaststätte**  
**neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.  
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

## Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Alt Mariendorf 15

75 15 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2-4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

### Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische  
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

**Lederwaren - Bischof**

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Gardinen

**Artur Karau**

Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

### ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Oschke

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West)

Baseler Straße 9

Fernruf 73 19 00

### HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

#### M 1 hat es nicht geschafft!

Nachdem mit einem Kantersieg von 25:11 der Akad. TV am Sonntag zuvor niedergelagert war, stand unsere Mannschaft nunmehr der Turnerschaft Schöneberg zum entscheidenden Spiel gegenüber. Wie war doch der Tabellenstand? Schöneberg 1 Minuspunkt, Rudow und Lichterfelde je 2 Minuspunkte. Mit 1:0 konnte Schöneberg in Führung gehen, doch ließen sich unsere Spieler nicht entmutigen und erkämpften sich nach und nach eine 3:1-Führung. Damit war aber das „Pulver für die erste Halbzeit verschossen“, zumal auch nicht verhindert werden konnte, daß die Schöneberger wieder langsam Anschluß fanden und bis Halbzeit sogar noch mit einem Tor in Führung gehen konnten (3:4). Nach dem Wechsel konnten wir noch einmal ausgleichen, Schöneberg ging abermals mit 5:4 in Führung, dann kam die spielentscheidende Wende: Zwei 7-Meter-Würfe konnten von uns nicht verwandelt werden, während der Gegner die Chance zweimal ausnutzte. Erst beim Stande von 4:8 konnten wir das Ergebnis etwas günstiger gestalten, ohne jedoch verhindern zu können, daß Schöneberg noch einmal erfolgreich war und mit 9:5 als glücklicher Sieger und Aufsteiger das „Parkett“ in der Schöneberger Sporthalle verlassen konnte. —

Durch die Sperrung der Carl-Diem-Sporthalle (Passierscheinausgabe) und die schlechten Bodenverhältnisse ist nun leider ein bedauerliches Vakuum eingetreten und der Spielverkehr vollkommen zum Erliegen gekommen. Lediglich ein Freundschaftsspiel über 2×30 Minuten gegen TSV Tempelhof-Mariendorf konnte M 1 durchführen und dieses 27:26 gewinnen, während M 2 gegen den CHC über die gleiche Distanz spielte. -d-

### BASKETBALL

Leitung: Dieter Endruhn, Berlin 61, Dudenstr. 10 · 69 11 10

#### M 1 jetzt Dritte, Hoffnung für M 2, Jugend A führt

In den zurückliegenden vier Wochen trug die M 1 nur zwei Spiele aus. Das Pokalspiel gegen BSC wurde kampflos gewonnen!

Im Spiel gegen den Tabellenvierten der Landesliga, BSV 92, stellte unsere Mannschaft ihre derzeitige gute Form unter Beweis. Schon nach kurzer Spielzeit ging sie mit 29:9 in Führung; der Vorsprung schmolz bis zur Halbzeit auf sechs Punkte zusammen, konnte aber bis zum Schluß gehalten werden. Durch diesen 59:53-Sieg festigte die M 1 ihren dritten Platz in der Landesliga. Stand nach 14 bzw. 15 von 18 Spielen: 1. DBC und BCN je 24:4, 3. 20:8, 4. BSV 92 15:15.

Die M 2 scheint dem Abstieg aus der 2. Landesliga doch noch zu entrinnen! Zwar ging das Spiel gegen TuS Neukölln hoch mit 38:83 verloren, aber das folgende konnte dagegen mit 73:51 gegen ASV gewonnen werden, wobei zu bemerken ist, daß in den letzten fünf Minuten die Mannschaft stark dezimiert wurde, da einige Spieler fünf Fouls hatten. So waren in der letzten Minute nur noch zwei Spieler von uns auf dem Felde; aber der große Vorsprung rettete uns über die Zeit. Damit hat die M 2 8:20 Punkte bei noch fünf ausstehenden Spielen, davon können durchaus vier gewonnen werden. Das Pokalspiel gegen den Landesligisten BSC wurde nur knapp verloren (60:63!), nachdem die M 2 zur Halbzeit noch mit zehn Punkten geführt hatte.

Von den drei Jugendmannschaften liegt die A 1 am besten. Sie gewann ihre beiden Punktspiele gegen DTV einmal kampflos und einmal mit 75:36. Dadurch führt sie mit 20:0 die Tabelle an, gefolgt von NSF (18:2), gegen die die A 1 noch zu spielen hat.

Die A 2 verlor gegen NSF klar mit 28:64 und hat damit 8:12 Punkte. In der Tabelle nimmt sie einen Mittelplatz ein. Ef

*Vermeidet Sportunfälle!*

## Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

### SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

## WASCHOW

Tel. 73 22 97


Bestecke

Porzellan

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's **Transporte** **73 46 29**

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung  
schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61  
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

## AUTO-EICKE


Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

### Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise  
Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 71**

 -Tankstelle

## SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76



Zum Jahnschwimmen des DTB in Osnabrück


am 13./14. Februar fuhren auch wir wieder mit einigen Schwimmern und Schwimmerinnen, gleichzeitig den Berliner Turnbund zu vertreten. Nach vergnügter Fahrt und guter Ankunft sowie Ausruhen in unseren Quartieren begannen am Sonnabend die Mehrkämpfe. Wenn es auch im Schwimmerischen Fünfkampf nicht ganz zum Sieg gereicht hat, so konnten wir doch in vielen anderen Kämpfen recht gute Erfolge erzielen. Wir haben von den teilnehmenden Berliner Vereinen jedenfalls am besten abgeschnitten. Leider können diesmal aus Platzgründen nicht die Einzelergebnisse gebracht werden, doch freuen wir uns mit unseren Siegern über ihre Erfolge. Besonders erlebnisreich war wieder die Feierstunde mit der Festrede des Bundesvorsitzenden Dr. Kregel. Auch das gesellige Beisammensein und die Rückfahrt nach Berlin zählen zu den erinnerungsreichen Stunden des Jahnschwimmens.


Wir hatten Besuch vom Turnklubb zu Hannover

Zu einem Staffellovergleichskampf besuchten uns die Schwimmfreunde vom Turnklubb Hannover am 12. März. Nach Empfang und Unterbringung in den Privatquartieren lernten unsere Gäste am Sonnabend bei einer Stadtrundfahrt unter Führung von Eberhard Braatz unsere Stadt kennen, sichtlich beeindruckt von vielem, was Bilder und Berichte doch nicht so deutlich vermitteln können.

Am Sonntag fanden dann die Staffelloverkämpfe statt:

Die 4×100-m-Bruststaffel der Herren gewannen die Hannoveraner mit 5:48,0 vor dem  mit 5:50,1. Dagegen wurde die 4×50-m-Bruststaffel der Damen ein voller Erfolg des  Marianne Skade, Christa Böhl, Regine Wiedermann und Heidrun Pangratz gewannen mit 2:29,8 vor dem TKH mit 3:09,9. Auch die 4×50-m-Kraulstaffel der Damen gewannen Marianne Skade, Christa Böhl, Marianne Schultze und Heidrun Pangratz überlegen mit 2:37,7 vor den Mädchen aus Hannover mit 3:19,6. Aber auch unsere männlichen Schwimmer konnten einen guten Erfolg in der 4×100-m-Kraulstaffel der Herren erzielen. Es gewannen mit 4:44,8 Ulrich Banse, Dietmar Paul, Jürgen Müller und Jürgen Schlosser vor den Hannoveranern mit 5:08,4.

In der großen 8×50-m-Lagenstaffel der Damen / weibl. Jugend / Herren / männl. Jugend ging ebenfalls der  mit 5:20,0 vor dem TKH mit 5:45,5 als Sieger hervor.

Sieger des Staffellovergleichskampfes wurde also der  mit einer Gesamtzeit von 23:55,0 vor dem TKH mit 25:34,4. Marianne Schultze

Liebe Kameraden vom Turnklubb Hannover,

wir haben uns gefreut, daß ihr unserer Einladung nach Berlin gefolgt seid, und hoffen, daß es euch gefallen hat und daß das geknüpft Freundschaftsband beim Rückkampf in Hannover am 15./17. Oktober noch gefestigt wird.

Ich bedanke mich hiermit im Namen unserer Gäste bei den Quartiergebern für die freundliche Aufnahme und bei allen Helfern, die uns erst die Gelegenheit zu dieser Begegnung gaben. Herzliche Grüße allen bis zum Wiedersehen! Karl-Heinz Schobert

Schwimmfest „Tag der kommenden Meister“!

Am 7. März fand im Paracelsusbad das Schwimmfest „der kommenden Meister“ statt. Wir konnten wieder einmal unsere jüngsten Schwimmer und Schwimmerinnen an den Start schicken.

Unsere Jüngste, Sabine Rufflet, erreichte den beachtlichen 9. Platz von 38 Teilnehmern beim 50-m-Brustschwimmen der Mädchen in 58,6 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch, Sabine, und weiter so!

Stefan Holm, unser jüngster männlicher Wettkampfschwimmer, zeigte im 50 m Schmetter eine

Trinkt HERVA

gute Leistung. Er erreichte mit 43,0 den 15. Platz und zeigte außerdem einen der besten Delphinstile, die an diesem Tage geschwommen wurden. In 50 m Rücken kam er in 48,3 auf 29. und in 50 m Kraul in 39,3 auf den 28. Platz.

Renate Geißler kam in ihrer Altersstufe beim 50 m Brustschwimmen auf den 37. Platz mit einer Zeit von 46,3.

Herzlichen Glückwunsch unseren „kommenden Meistern“!

Marianne Sch...

## AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. Hans Bernhard Poetsch wäre am 1. April 45 Jahre treues Mitglied des Vereins gewesen, hätte ihn nicht der Tod so plötzlich kurz vorher hinweggerafft. Am 25. Februar 1970 eine große Vereinsgemeinschaft dem guten Kameraden das letzte Geleit, Faustballfreunde hielten die Ehrenwache am Sarge, und die L-Fahne senkte sich zum letzten Gruß. Wir gedenken heute der 45jährigen Vereinstreue des Entschlafenen. Mit herzlichen Worten danken Frau Poetsch und ihre Söhne allen seinen Freunden vom L, die eine so große Anteilnahme am Hinscheiden bewiesen und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten. Wie sehr die Verbundenheit zwischen Verein und Familie deutlich wurde, zeigt, daß Frau Eva Poetsch, die schon in frühen Jahren L-Mitglied war und sich beim Kinderturnen hilfreich betätigte, nun wieder ihren Beitrag erklärt hat, um sich im Gedenken an Hans Bernhard weiter als zugehörig zu bekennen. Ein schönes Bekenntnis!

15 Jahre zum L gehört am 1. April der Turnbruder Alfred Jentsch, der am 5. August 1955 sein 70. Lebensjahr vollenden wird. Mit unserem Dank für die Treue und seine oft hilfreichen Ratschläge wünschen wir weiterhin alles Gute.

Drei von der Schwimmabteilung können im April auf „runde“ Geburtstage zurückblicken. Am 11. 4. wird Kamerad Friedrich P. von Zglinicki 70 Jahre, am 12. 4. Gerda Grunow 50 Jahre alt. Am 23. 4. Luise Höger ebenfalls 50 Jahre alt. Womit keinesfalls gesagt ist, daß sie „alt“ sind. Allen drei Geburtstagskindern noch für viele Jahre beste Gesundheit!

Herzlichen Glückwunsch dem Faustballfreund Hagen Poetsch und seiner Frau zur Geburt ihres kleinen Martina am 16. Februar. Alles Gute!

Unserem Handballtorwart Jürgen Göbert sprechen wir unser herzliches Beileid zu dem plötzlichen Tode seines Vaters Max aus, der dem L oft ein wohlthätiger Förderer gewesen war.

Allen unseren erkrankten Vereinsfreunden, im besonderen Eduard Löschke, Brigitte Koch, Hans Ziemann, Freya Ehrenberg, Dieter Wolf, Edwin Wolf, wünschen wir baldige Genesung.

Wie erstaunlich gute Nachwirkungen auch die Gymnastik haben kann, zeigt uns unsere „Lebensmeisterin“ Els Wagner, der wir im vergangenen Monat zum 78. Geburtstag gratulieren konnten. Mit ihrem Dank für die Glückwünsche verband sie die Empfänglichkeit für alles Schöne. Sie ist eine Neue, das das Leben zu bieten hat, und berichtete uns voller Begeisterung über ihren Segelflug im vergangenen Jahr. Wer mag ihr das wohl nachmachen?

Herzlichen Dank für die Spende für „DAS SCHWARZE L“ sagen wir dem sich immer noch mit dem L verbunden fühlenden Freund Arthur Kante.

Dem erst im Dezember 1964 zu uns gekommenen Turnfreund Rudolf Schröter gratulieren wir herzlich zu seinem 50. Geburtstag und hoffen, daß er sich weiter wohl bei uns fühlt.

Hellmuth Frömming übermittelt auf diesem Wege seinen herzlichen Dank an alle, die Martha auf ihrem letzten Wege begleiteten. Es hat ihn sehr bewegt, daß außer der Anteilnahme des Vereins auch die Frauen des L besonders ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten. Er dankt, daß sowohl unsere Steglitzer Turnfreunde als auch viele aus anderen Berliner Vereinen bei ihr Erscheinen der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Für die guten Worte am Sarge dankt Hellmuth Frömming dem Turnbruder Bernhard Lehmann besonders herzlichen Dank.

Für Kartengrüße bedanken wir uns bei Ulla und Wolfgang Kohl aus Gerlos (Zillertal), Günter und Ingrid Joachim aus Johannesburg, wo sie nun wieder wie stets mit Spannung „DAS SCHWARZE L“ erwarten, Fridel Wiedicke aus Bad Nenndorf, Ilse und Waldemar Bogsch mit Ski-Heil aus Garmisch, Erna und Alfred Wochele, Günter und Ingeburg Rademacher aus Reit im Winkel.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Karin Arlt, Margarethe Gerber und zwei Töchter, Irmgard Gerlach, Annelies Schön (alle Gymnastik), Werner Hubert, Siegfried Klein, Klaus Kakat, 16 Schüler und Schülerinnen; Schwimmabteilung: Monika Oede, Eberhard Pötzsch, Liselotte Rademacher, Karin Repich, Peter Schmidtsdorf, sieben Schüler und Schülerinnen.

## Keine Wettkampfkleidung ohne L-Abzeichen!

### Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	17—19 18—20 19—21	Knaben Knaben m. u. w. Jugend	Turnhalle	Ostpreußendamm 63 Drakestraße-Weddigenweg Tietzenweg 101—113
Dienstag		18—20 20—22	Mädchen Männer		Drakestraße-Weddigenweg Drakestraße-Weddigenweg
Mittwoch		16.30—18 18—19.30 19.30—21.30	Mädchen 6—9 Jahre Mädchen 10—15 Jahre Hausfrauen-Gruppe		Ostpreußendamm 63 Ostpreußendamm 63 Ostpreußendamm 63
Mittwoch		20—22	Frauen		Drakestraße-Weddigenweg
Donnerstag		16—18	Kinder (Purzelgruppe)		Drakestraße-Weddigenweg
Freitag		20—22	Männer		Ostpreußendamm 63
"		18—20	Mädchen		Drakestraße-Weddigenweg
Trampolinturnen	Montag	20—22	Männer und Frauen		Drakestraße-Weddigenweg
	Sonnabend	15—17 17—19	Anfänger Geübte		Drakestraße-Weddigenweg Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19—22	Frauen		Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstraße	
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Postbad	
Leichtathletik	Dienstag	ab 20	Waldlauftraining für alle	Turnhalle Tietzenweg 108	
	Donnerstag	18—20 20—22	Schüler und Schülerinnen Männer, Frauen, Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg " Drakestraße-Weddigenweg	
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Goetheschule Drakestraße-Weddigenweg	
Basketball	Dienstag	18—20 20—22	Jugend A u. B Männer	Turnhalle Tietzenweg 108 " Tietzenweg 101—113	
	Freitag	18—20 20—22	Jugend A u. B Männer	" Tietzenweg 108 " Drakestraße-Weddigenweg	
Handball	Dienstag	18—20	Frauen od. Jugend/Schüler (abw. 14tätig)	} Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße	
	Donnerstag	20—22 18—20	Männer Frauen od. Jugend/Schüler (abw. 14tätig)		
		20—22	Ältere (alle 14 Tage)	} Turnhalle Tietzenweg 101—113	
Prellball	Freitag	18—20 20—22	Schüler Männer u. Jugend	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
	Sonntag	9—10.30 9—12	Schüler Männer u. Jugend		
Tischtennis	Montag	18—22	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
	Donnerstag	18—22			
Wandern	Sonntag	9—12			

nach Vereinbarung

*Wir gratulieren zum Geburtstag im April:*

**Turnabteilung:**

2. Knuth Zitzmann
5. Sigrid Pfützenreuter
6. Herbert Schneider
11. Christel Blümke  
Rainer Evert
12. Kuno Frömming
14. Ulrich Trautmann
15. Horst Franke
17. Max Dämmrich  
Karin von Morawski
18. Werner Eberle
19. Fritz Birk  
Rudolf Schröter  
Gerhard Steddin
22. Monika Buda
23. Paul Schmidt
24. Antje Gebühr
27. Jenny Krause  
Bertold Brandt  
Henning Brümmer

28. Helga Scharfenberg
29. Gudrun Koronka
30. Anneliese Sickermann  
Sabine Wagner

**Sport- und Spielabteilung:**

1. Peter Schmidt
5. Jutta Suckow
18. Elke Reh
21. Klaus Wochele  
Rudolf Stäge
23. Horst Jirsak
24. Ernst Baar  
Hartmut Paul
25. Bernhard Kühn
26. Michael G. Purol

**Schwimmabteilung:**

1. Leonore Galatis
5. Helga Eichmann

7. Monika Thiel  
Edith Kretschmer  
Irene Dessau
8. Christine Ehlert
10. Christa Böhl  
Brigitte Richter  
Alfred Klein
11. Friedr. P. v. Zglinicki
12. Gerda Grunow  
Margot Köhler
14. Charlotte Mähling
15. Sylvia Geicke
19. Ilse Zimmermann  
Sigrid Albrecht
23. Luise Höger
24. Gisela Schulz
26. Klara Haase
27. Dorit Weber
28. Klaus Banse
29. Karl Heinz Müller

sowie allen weiteren Geburtstagskindern.



**Besseres Aussehen**

verleiht eine fachgerecht angepasste modische Brille von

**OPTIKER JÄGER**

**MOLTKESTR. 1**  
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.  
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30  
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87  
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87  
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April.

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht handschriftlich beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30  
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.  
Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raum mangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papier  
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Henckel, Berlin 41, Handjerystraße 63